

Auch Umziehen will gelernt sein

Der Olper Mario Feibel ist eine der ersten „Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ in NRW

OLPE.

Mario Feibel aus Olpe ist einer der ersten. Der 23-Jährige hat sich zur „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ ausbilden lassen. Hinter diesem Wortungstüm verbirgt sich ein interessanter und vielseitiger neuer Lehrberuf. Was früher mit dem Begriff „Möbelpacker“ nur völlig unzureichend beschrieben wurde, kann seit dem August 2006 offiziell ausgebildet werden.

Speziell für Möbelspeditionen und Möbelhäuser wurde das Berufsbild in Zusammenarbeit mit Industrie- und Handelskammern sowie den Unternehmensverbänden entwickelt. Um das Aufgabengebiet der zukünftigen Facharbeiter korrekt zu beschreiben, wurde der Begriff „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“, kurz FMKU gewählt.

Vielseitiges Berufsbild

Die FMKUs liefern Möbel aus, montieren Einbauküchen und führen Umzüge durch. Die Ansprüche an die Auszu-

bildenden sind dabei hoch und vielseitig. Neben dem handwerklichen Bereich, in dem die Bearbeitung von Holzwerkstoffen, der Umgang mit Maschinen und Hilfsmitteln sowie moderne Packtechniken und Materialien vermittelt werden, nimmt auch der Bereich Logistik, Lagerhaltung und Kalkulation in der theoretischen Ausbildung erheblichen Raum ein.

„Unser Gewerbe hat lange um die Anerkennung unserer Arbeit als Lehrberuf gekämpft“

Rolf Ehrenguber

Hinzu kommt die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich Elektro- und Sanitär, so dass die ausgebildeten Fachkräfte später auch ganz offiziell z.B. Elektro-Herde und Geschirrspüler anschließen dürfen.

„Unser Gewerbe hat lange um die Anerkennung unserer anspruchsvollen Arbeit als Lehrberuf gekämpft“, erklärt Rolf Ehrenguber, Inhaber der Möbelspedition „Gelber



Firmenchef Rolf Ehrenguber mit den Azubis Mario Feibel, Tobias Grewe, David Sternberg, Sascha Koch (v.l.).

Foto: privat

Blitz“ in Olpe. „Als dann endlich die Rahmenbedingungen geschaffen wurden, waren wir von Anfang an mit dabei.“

Sein Azubi Mario Feibel (23) aus Olpe war im Jahr 2006 der erste und einzige Auszubildende im neuen Berufsbild im ganzen Kreis Olpe und Siegen. Mittlerweile ha-

ben sich auch einige andere Unternehmen zur Ausbildung entschlossen. In Rolf Ehrengubers Unternehmen ist jedes Jahr ein weiterer Auszubildender dazu gekommen, so dass das Unternehmen zur Zeit inklusive eines „Kaufmanns für Speditions- und Logistikdienstleistungen“ vier

Auszubildende beschäftigt.

Nach drei Jahren Mitarbeit im Möbeltransport sowie der theoretischen Ausbildung an der Berufsschule in Witten legte Mario Feibel im Juni seine Gesellenprüfung bei der IHK Bochum ab. Allein der praktische Teil dauerte sieben Stunden und stellte hohe An-

forderungen an die Prüflinge, die längst nicht jeder Auszubildende erfüllen konnte. Mario Feibel konnte jedoch die Prüfer mit seinen Fähigkeiten überzeugen und darf sich nach Erhalt des Gesellenbriefes offiziell „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ nennen.